

Tischvorlage zur GD 143/15 für den Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales am 15.04.2015

Zu Tagesordnungspunkt 4: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung.

1) Jahresabschluss 2014

Einnahmen 2014		Ausgaben 2014	
Plan	VN	Plan	VN
441.000 €	445.810 € (Davon Eigenmittel: 10.771 (2,4 %) und Rücklagenentnahme: 3.497 €)	441.000 €	445.810 €
Betriebsmittelrücklage 1.1.2015	30.053 €		

2) Fallzahlen 2014

Fallzahlen gesamt: 1.263 (Vorjahr: 1.116); davon in der Schwangerschaft und nach der Geburt: 828 (Vj: 717); Schwangerschaftskonfliktberatungsfälle: 435 (Vj: 399).
Herkunft der Klient_innen aus Stadt Ulm: 612 (49 %) (Vj.: 551 (49 %))

Die Zahl der Beratungsfälle hat 2014 um 147 zugenommen! Der Bedarf an Schwangerenberatung (Information und Hilfe) bei werdenden Eltern und in der frühen Eltern-Kind-Phase ist hoch und hat per se präventiven Charakter im Sinne eines „Guten Start ins Kinderleben/für die Familie“. Die vielfältigen Angebote der Beratungsstelle erreichen die Schwangeren/Eltern und werden von ihnen in Anspruch genommen.

Ca. 40 % der Klientinnen hatten einen Migrationshintergrund, 30 % explizit eine andere Staatsangehörigkeit. Hilfreich für die Ratsuchenden mit Migrationshintergrund ist unser seit vielen Jahren bestehendes Netzwerk mit über 30 Dolmetscherinnen, die bei Bedarf die Beratung unterstützen. Beratungen in Englisch und Französisch können wir selbst abdecken.

Prävention/Information: 77 sexualpädagogische Veranstaltungen für 45 Gruppen (539 Teilnehmende) plus 30 Vorträge und Gesprächsgruppen zu verschiedenen Themen rund um Schwangerschaft und Geburt mit 699 Teilnehmerinnen.
65 Veranstaltungen fanden in der Stadt Ulm statt.

Gez. Margarita Straub, Leiterin der Beratungsstelle, Ulm den 13. April 2015